

# Reifenpoker: alles auf Sieg gesetzt

Motorsport | Zoran Radulovic gewinnt zweiten Lauf zur der Deutschen Langstreckenmeisterschaft VLN

Das Team Derscheid mit Zoran »Schorle« Radulovic am Steuer landete beim zweiten Lauf der Deutschen Langstreckenmeisterschaft VLN mit dem BMW 325i auf dem Nürburgring einen Klassensieg.

■ Von Volker Simon

Nach dem zweiten Platz beim Auftaktrennen steht das Team in der Klasse ganz vorne. Auch im Gesamtklassement machten Zoran Radulovic, Rolf Derscheid und Michael Flehmer einen großen Sprung nach vorne. »Damit sind wir unserem Ziel, das Gesamtklassement wieder zu gewinnen, einen Schritt näher gekommen«, freute sich der Simmersfelder bei der Siegerehrung.

Der 51-Jährige hatte nicht nur deshalb beste Laune. Dank der Unterstützung eines Sponsors ist die Finanzierung der ersten Saisonhälfte der zehn Rennen in der grünen Hölle gesichert. »Wenn wir weiter vorne mit dabei sind, werden wir auch bei der Sponsorenakquise Erfolg haben«, hofft Zoran Radulovic.

Regen, Nebel, das Eifelwetter verlangte bereits beim Training alles von den Fahrern ab. Erst als Teamchef Rolf Derscheid als dritter Fahrer zu seinen Pflichtrunde in das Lenkrad griff, war die Strecke durch die Eifel soweit



Das Team Derscheid mit Zoran Radulovic am Steuer gewann die Klasse beim zweiten Lauf der Deutschen Langstreckenmeisterschaft VLN.

Foto: BRFoto

abgetrocknet, dass die Crew profillose Slicks aufziehen konnte. Rolf Derscheid bewies, dass er nicht nur ein ausgebuffter Stratege ist, sondern auch schnell auf der Strecke.

Er stellte den BMW 325i auf Startplatz eins.

Kurz vor dem Start öffnete der Himmel nochmals seine Schleusen und trieb den Teams den Schweiß auf die

Stirn. Regenreifen aufziehen oder mit Intermediates starten, einer Mischung aus Slicks und Regenreifen? Während die meisten Teams sich für Regenreifen entschieden, poker-

te das Trio und ließ Intermediates aufziehen.

Das Team setzt alles auf eine Karte und sollte für den Mut belohnt werden. Die Strecke trocknete schneller als erwartet ab. Während die Konkurrenten bei einem zusätzlichen Boxenstopp die Regenräder gegen Slicks tauschten, konnte der BMW, mit Michael Flehmer am Steuer, einsam an der Spitze seine Runden ziehen. Beim planmäßigen Boxenstopp übergab Michael Flehmer das Auto mit fast zwei Minuten Vorsprung an »Schorle« Radulovic.

Mit der freien Fahrt war es für den Simmersfelder aber schnell vorbei, immer wieder bremsen ihn Gelbphasen ein. So konnte er den Konkurrenten nicht enteilen. Zudem machten Regenschauer die Fahrt zu einem Ritt auf der Rasierklinge: Radulovic bewegte sich stets zwischen Ideallinie und Abflug. »Dieses Mal hat alles gepasst, das Auto und ich haben uns aneinander gewöhnt«, meinte er nach seinem Turn.

Rolf Derscheid war es vorbehalten, bei besseren Pistenbedingungen mit konstant schnellen Rundenzeiten den ersten Saisonsieg einzufahren. Nicht nur darüber freute er sich, sondern vor allem darüber, dass das Team mit einem der PS-schwächsten Fahrzeugen auf Platz 70 gefahren ist. Immerhin waren bei dem Rennen 190 Autos an den Start gegangen.

## ■ Handball

Pfingstturnier in Hirsau  
14. bis 16. Mai

Samstag, 14. Mai

ab 10 Uhr  
Männer (16 Teams)  
4 Vorrundengruppen

ab 13.45 Uhr  
weibliche D-Jugend (3)

Sonntag, 15. Mai

ab 11 Uhr  
Frauen (10 Teams)  
2 Vorrundengruppen

ab 11.25 Uhr  
männliche C-Jugend (3)

ab 14.25  
weibliche C-Jugend (5)

ab 14.25  
gemischte E-Jugend (3)

Montag, 16. Mai

ab 10 Uhr  
Freizeitmannschaften

## TISCHTENNIS

### Jugendvert blicken vor

(red). Die Jugendvertischtennisvereine zirks Schwarzwald am heutigen Freitag im Hengst dem Vereinsheim Schömberg, zum Auf der Tagesorden Kurzberichte zur nen Spielrunde, aber blicken die raus auf die komnson, die nach den rien startet. Am gendtag werden vVeranstaltungen v tenturniere und c meisterschaft verg